

Saw - Our Game

Von YuyuisLost

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Game One - Tada	4

Prolog:

Mit schmerzdem Kopf wache ich auf. Ich spüre kühles Metall an meinem schmerzenden Schädel. 'Was zum?' frage ich mich als direkt vor mir ein Fernseher an geht. "Hallo Chantal. Ich will ein Spiel spielen" sagt die eine Puppe die auf dem Bildschirm zusehen ist. 'Irgendwoher kenn ich das doch!' denke ich, doch mein noch benebeltes Gehirn will keine Infos rausrücken. "Sie wurden in der Schule unterdrückt und mussten unter dem Mobbing ihrer Mitschüler leiden. Sie haben es geduldet bis sie explodiert sind. Nachdem einer ihrer Mitschüler sie besonders schlimm gedemütigt hat sind sie in der Nacht zu ihm nach Hause geschlichen und haben seine Wohnung angezündet. Sie hatten allerdings nicht damit gerechnet dass die Flammen auf das Nachbarhaus übergehen und dieses ebenfalls abbrennt, sodass die Familie ebenfalls stirbt. Doch die Schuldgefühle haben sie angefangen aufzufressen. Sie haben versucht sich umzubringen doch hatten sie Zweifel und zogen es nicht durch. Jetzt können sie entscheiden ob sie mit den Schuldgefühlen leben können oder nicht. Wenn ja müssen sie bloß nach dem Schlüssel suchen und die Falle öffnen. Wenn nicht wird die Apparatur in einer Minute ihren Kiefer auseinander reißen. Sie können entscheiden: Leben oder sterben?". Plötzlich fällt mir wieder ein woher ich diese Szenerie kenne: SAW! 'Aber... D-Das ist doch nicht möglich! Will mich hier jemand verscheißern? Okay darüber können wir später nachdenken! Also denk nach'. Ich streife meine grauen Zellen an 'Nachdem was der Fernseher/die Puppe/Jigsaw uns für Infos gegeben hat müsste das die umgekehrte Bärenfalle (engl. The reverse beartrap) sein. Okay sie kam in Saw I vor bei... Amanda! Okay wo ist der verdammte Schlüssel gewesen? Der war doch... genau in der Leiche da drüben. Amanda hat ein Messer gehabt so weit ich mich erinnere!' suchend schaue ich mich um und erblicke es direkt neben mir. 'Darauf hätte ich selbst kommen können' denke ich als ich es dem Toten/komatösen/oder was auch immer in den Leib stoße. 'Ihh!' denke ich als ich in seinem Magen(?) nach dem Schlüssel suche.

>20 Sekunden<

'Hab ihn' denke ich während ich ihn rausziehe ich ihn raus, stecke ihn eilig in das vorhergesehene Schloss und drehe. Ich reiße mir das Ding vom Kopf und schleudere es fort. Keine Sekunde zu früh da das Gerät noch bevor es auf dem Boden aufschlägt aufspringt. Plötzlich springt der Fernseher an und die typische Jigsaw Stimme ertönt: "Sie haben die Aufgabe gelöst. Gut gemacht. Aber es gibt Leute die ihre Hilfe brauchen. Es sind genau 5. Genau so viele wie sie an Menschen auf dem Gewissen haben! Vielleicht kennen sie sie ja?" Auf dem Monitor erscheint ein Raum. Darin ist ein bewusstloses, blondes Mädchen zusehen das auf einer Platte liegt über dem ein großes ziemlich scharf aussehendes Pendel hängt. Glücklicherweise nicht in Bewegung. Ein neues Bild erscheint. Ein ebenfalls bewusstloses, braunhaariges Mädchen sitzt in einem Glaskasten über dem ein großer Tank mit einer Flüssigkeit die ich nicht identifizieren kann. Nächstes Bild: Ein weiteres braunhaariges Mädchen hängt in einer Vorrichtung die an ihren Rippen verankert ist. Wieder wechselt das Bild: Zwei weitere Mädchen, rot und blauhaarig, liegen bewusstlos auf dem Boden eines Badezimmers. Glaub ich. Ein kürzerer Schreckens aufschrei entfährt mir als ich realisiere wer diese Personen sind: Meine fünf besten Freunde! Billy (für alle die jetzt nicht wissen wer das ist: Das ist die Puppe) erscheint wieder auf dem Bildschirm. "Nur du kannst sie retten. Entweder du rettest sie oder du verschwindest hier und vergisst

alles" stößt das TV-Gerät aus "Du hast die Wahl: Leben oder Sterben?". Der Fernseher schaltet um auf Störbild. Entsetzt schaue ich zu dem Fernseher. Die mir längst bekannte Wut kocht in mir hoch. Ich kann nicht mehr an mich halten und schreie "Jigsaw du dreckiger Arsch!" in die Dunkelheit des Raumes, bewusst das er mich hören kann. Mein Entschluss steht fest Freunde:
Ich werde euch retten! Koste es was es wolle!

... Moment! Warum zur Hölle hab ich keine Schuhe an?
>Fortsetzung folgt<

Kapitel 1: Game One - Tada

Immer noch geschockt richte ich mich auf. 'Okay wie komme ich hier raus und woher bekomme ich Schuhe?'. Während ich so nachdenke geht die Tür am anderen ende des raumes auf. Dahinter ist ein sperlich beleuchteter Gang zusehen. Ich trete durch die Tür und laufe den Gang hinunter. Suchend schaue ich mich um,nach einer Taschenlampe oder so. 'Vielleicht find ich ja sogar Schuhe"sage ich mir. Ich laufe weiter und bleibe an der nächstgelegenen Tür stehen. Ich rüttele heftig daran doch rührt sie sich nicht. Da fällt mir auf das ein Zahlenschloss daran hängt und ein Loch in der Tür ist. Vorsichtig schaue ich, bereit jederzeit zur seite zu springen, durch das Loch.

Nichts gefährliches auf der anderen seite! Ich seufze erleichtert auf. "Nur der Zahlencode!". Schnell gebe ich den vorgegeben Code ein: 6-6-6...

"Sehr einfallsreich,jigsaw!"murmele ich vor mich hin. Das Schloss öffnet sich und ich öffne die Tür. Im difusen Licht erkenne ich einen Tisch und nehme den Gegenstand an mich. Es ist ein kleiner metallener Schlüssel. "Wozu der wohl gut ist?"frage ich mich und stecke ihn mir in die Hosentasche. Ich verlasse den Raum und gehe weiter den Flur entlang,als ich plötzlich stolpere. "Autsch" zische ich und halte mir das Knie auf das ich gefallen bin. Ich hieve mich hoch und schaue worüber ich gefallen bin: ein ziemlich übel zugerichteter und halb verwester Kerl. Neben ihm liegt eine Taschenlampe und *Juchhu* ein metallener Baseballschläger. Ich schaue auf die Füße des Toten...

Missmutig nehme ich zur kenntnis das dieser ebenfalls keine Schuhe trägt. Ich schnappe mir Taschenlampe und Baseballschläger und setzte mich wieder in bewegung. Am ende dieses Mega hell erleuchteten (Sarkasmus:*tropf*) Gang ist noch eine Tür. Kein Schloss, Kein Guckloch.Meine Intuition brüll : "FALLE!" und ich öffne vorsichtig die Tür. Drinnen bietet sich mir ein wundervolles Bild... für Psychopathen! Die Wände, der Boden, sogar die Decke ist voller Blut! "Was ist denn hier passiert?" murmele ich als ich auch schon die halb vegammelte Antwort auf dem Boden liegen sehe: Zwei Typen liegen auf dem Boden. Der Kopf weggesprengt was wohl von der Halskrause kommt die beide tragen. "Haha ihr Bob's! Hättet ihr fein SAW geguckt und hättet auf's Piepen geachtet hättet ihr noch nen Kopf" lache ich die beiden aus,während ich durch die nächste Tür trete.

"Kann Jigsaw sich keine Glühbirnen leisten oder wieso ist es hier überall so dunkel?" murmele ich, als ich ein Geräusch höre. Ich bleibe stehen und horche. Ein gebrüll als würde hinter der Tür vor mir als würde ein Löwe dahinter sitzen. Ich öffne die eiserene Tür und sehe einen Tisch mit strampelnder,schreinder Blondine und einem scharfem Pendel darüber. Ich trete zu dem Tisch und will gerade versuchen beruhigend auf die blonde einzureden al neben mir ein Fernseher anspringt. Dieser zeigt allerdings nicht die Nachrichten sondern eine Botschaft von Jigsaw.

"Hallo Chantal. Du hast es bis hierhin geschafft"

plerrt der Fernseher. 'War ja bis jetzt nicht allzu schwer'denke ich mir.

"Wie du wahrscheinlich bemerkt hast ist deine Freundin an diesen Tisch gefesselt und kommt dort alleine nicht weg. Nur du kannst sie retten. Du musst nur alle Puzzleteile zusammen suchen und einfügen, aber beeill dich sonst wird deine Freundin zweigeteilt. Du hast zwei minuten Zeit. Das Spiel beginnt"

Der Fernseher zeigt Störbild und geht kurz darauf aus wofür allerdings ein Timer an geht. Ich fange an zusuchen und finde auch prompt ein Puzzleteil in einer Tonne voller Schweineinerreinen. Ich suche nach etwas wo ich die Puzzleteile reintuen muss und finde dies auch: Ein großes Metallpuzzle in dem drei teile fehlen. Ich stecke das erste teil in eine Vertiefung und suche nach dem zweiten.

Tada,die blonde auf dem Tisch, kreischt irgendwas von "Ich bin fiel zu hübsch zum sterben" und "Kannst du nicht schneller machen?"

Ich ignoriere es und finde das zweite Teil unter einem Schreibtisch. Ich packe es in die zweite vertiefung. Ich suche das letzte Teil doch finde es nicht.

Ich spüre ein merkwürdiges gefühl unter meiner Haut an meinem rechten arm. Ich reiße meinen ärmel hoch und sehe eine Narbe. Ich ziehe das Messer aus meiner Hosentasche(ja da habe ich mitgenommen) und ziehe die Klinge kurzerhand über die zusammen genähte Haut. Den Schmerz in die selbe hintere ecke sperrend wie Tada's nerviges Gebrüll schlitze ich mir das stück arm auf und ziehe ein witeres metallenes Puzzle stück unter meiner Haut hervor. Ich stöhne vor Schmerz auf, laufe aber zum Tisch zurück. Noch 10 sekunden zeigt der Timer als ich das blutige metall stück in die vertiefung hämmere.

Der Stromkreis ist geschlossen und das pendel bleibt stehen.

"Somit währe Nr.1 wohl gerettet! Fehlen nur noch 4! Puh das wird anstrengend!Und Schuhe hab ich immer noch keine!"

~Game One-Ende~